

Gemeinsame Tagung des Netzwerks  
Begabungsförderung und des LISSA-Preises

## Kreativität an Schulen kultivieren

Samstag, 9. November 2024

9.00–16.00 Uhr

Alte Kantonsschule Aarau

Bahnhofstrasse 91, 5001 Aarau

Im **Netzwerk Begabungsförderung** engagieren sich rund 590 Personen (Lehrpersonen, Fachpersonen für Beratung und Weiterbildung sowie weitere Interessierte). Es wird von den Deutschschweizer Kantonen getragen. Aus jedem Kanton arbeitet eine Vertreterin oder ein Vertreter aktiv im Netzwerk mit. Siehe dazu:

[www.begabungsfoerderung.ch/tagungen](http://www.begabungsfoerderung.ch/tagungen)

Mit dem **LISSA-Preis** werden seit 2004 rund 50 Schulen ausgezeichnet, die in ihrer Schulentwicklung Wert auf differenzierten, stärkenfördernden Unterricht legen und Begabungen fördern. Seit 2022 wird der LISSA-Preis für Exzellenzförderung vergeben. Der LISSA-Preis wird von der Stiftung für hochbegabte Kinder getragen. Siehe dazu:

[www.lissa-preis.ch/tagung-2024](http://www.lissa-preis.ch/tagung-2024)

### Tagungsthema

Als Teil der Future Skills bezeichnet die Kreativität kein spezifisches Wissen, sondern überfachliche Kompetenzen, die in allen Lebenssituationen anwendbar sind. Kreativität ist etwas Schöpferisches und Selbsttätiges. Das kreative Kind denkt selbstständig, es macht eigene Erfahrungen und es kommt immer zu eigenständigen Ergebnissen. An unserer Tagung möchten wir Kreativität in der Begabungs- und Begabtenförderung breit denken. Nicht nur kreative Aufgabenstellungen oder Lösungsmethoden stehen im Zentrum, sondern auch der kreative Umgang mit Begabungs- und Begabtenförderung von Schulen, Klassen und Lehrpersonen. In einem geführten Rahmen durchlaufen Sie an der Tagung selbständig einen Mini-Design-Thinking-Prozess zur Frage «Wie kann Kreativität an Schulen kultiviert werden?». Mit konkreten kreativen Lösungsvorschlägen im Gepäck verlassen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer diese Tagung an der Alten Kantonsschule Aarau.

Anmeldung unter: [www.begabungsfoerderung.ch](http://www.begabungsfoerderung.ch)

### Programm

- Ab 08.30 Einschreibung, Empfangskaffee und Networking
- 09.00 Begrüssung, organisatorische Details
- 09.15 Input: Prof. Dr. Tanja Gabriele Baudson  
«**Kreativität, kreative Persönlichkeiten und Hochbegabung: Wie wir ihre Entwicklung unterstützen können**»
- 10.30 Pause
- 11.00 Input: Eva Isberg  
«**Educational Design Thinking**»
- 12.10 Praktische Hinweise
- 12.15 Mittagessen und Networking
- 13.30 **Einführung und Umsetzung «Design Thinking Prozess»**
- Einführung durch Eva Isberg  
Selbständiges Arbeiten in Gruppen:  
«Wie können wir an den Schulen Kreativität kultivieren?»
- Pro Gruppe einen Fokus wählen:
- in Klasse
  - in Kleingruppen
  - in Schule (Schulentwicklung)
- 15.30 Marktplatz mit anschliessendem Apéro
- 16.00 Abschluss

## Morgen

Input | **Kreativität, kreative Persönlichkeiten und Hochbegabung: Wie wir ihre Entwicklung unterstützen können**  
Prof. Dr. Tanja Gabriele Baudson

Aus politischer Sicht wollen wir Kreativität, damit die Wirtschaft weiter erfolgreich bleibt. Für das Individuum trägt Kreativität zur Selbstverwirklichung bei. Wie könnte man also nicht kreativ sein wollen? Dagegen geniesst das Konstrukt Hochbegabung einen deutlich ambivalenteren Status. Einerseits verspricht sie hohe Leistung, gleichzeitig gelten Hochbegabte jedoch als sozial schwierig und emotional instabil. Und wenn man genauer hinschaut, ist es mit der positiven Sicht auf die kreativen Persönlichkeiten ja auch nicht so weit her: Sie bringen die Unterrichtsplanung mit ihren Ideen durcheinander, und ihre inhärente Widersprüchlichkeit macht es ihrer Umwelt nicht immer leicht. Aber es lohnt sich, sie in ihrer Entwicklung zu unterstützen – denn genau solche Menschen wird unsere Gesellschaft noch dringend brauchen! Deshalb wird der Vortrag auch Möglichkeiten der Kreativitätsförderung von Kindern und Jugendlichen thematisieren – und der Entwicklung einer kreativitätsfreundlichen Haltung bei denjenigen, die mit ihnen zu tun haben.

*Prof. Dr. Tanja Gabriele Baudson ist Professorin für Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und psychologische Diagnostik an der Vinzenz Pallotti University in Vallendar sowie ehrenamtlich Vorsitzende von Mensa in Deutschland. Ihr Arbeits- und Forschungsschwerpunkt liegt im Verstehen, Erkennen und Fördern von Potenzialen unter besonderer Berücksichtigung hoher Begabung im intellektuellen und kreativen Bereich.*

Input | **Design Thinking in der Schule**  
Eva Isberg

Design Thinking kann sowohl als Arbeitstechnik für Innovationsprozesse wie auch als didaktisches Prinzip angewendet werden. Es ist ein wirkungsvolles Instrument, um kreative Lösungen zu finden. Die Grundprinzipien sind Kollaboration, Empathie, Denken in Möglichkeiten sowie Prototypen bauen und testen. Die Anwendung dieser Methode im Bildungskontext ist Educational Design Thinking. Als Unterrichtsform im Klassenzimmer bieten Innovationsaufgaben vielfältiges Lernen für jede Altersstufe. Das Resultat ist immer ergebnisoffen und individuell. Die handlungsorientierte Herangehensweise weckt erfinderisches Potenzial und fördert Schlüsselkompetenzen wie Kooperation, kritisches Denken, Kreativität und Kommunikation. Die co-kreative Methode ist ein agiles Vorgehen, um Herausforderungen strukturiert anzugehen und zielführende Lösungsansätze zu finden. Eva Isberg erläutert in einem Impuls die Grundlagen und zeigt praxisnahe Beispiele aus dem Klassenzimmer.

*Eva Isberg ist strategische Designerin und arbeitet neben ihrer Selbständigkeit an der Zürcher Hochschule der Künste sowie in der Schulbehörde. Als ausgebildete Lehrperson und Designerin verbindet sie ihre Expertisen in Methodik und Gestaltung und legt den Fokus auf Bildungsfragen und Schulentwicklung. Dabei setzt sie die Menschen ins Zentrum und behält den Blick für das System.*

## Nachmittag

Am Nachmittag können Sie selbst einen kreativen Prozess durchleben, aktiv mitarbeiten und konkrete Inputs für Ihren Berufsalltag mitnehmen.

Diverse Kreativmethoden, die auch im Schulalltag angewendet werden können, werden eingeführt und ausprobiert. Im kollaborativen Workshop leiten Eva Isberg und drei weitere Expertinnen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Schritt für Schritt durch einen *Mini Design Thinking Prozess*, um die Theorie handlungsorientiert zu erleben. Prof. Dr. Baudson steht Ihnen ebenfalls während den Gruppendiskussionen als Kreativitätsexpertin mit Rat und Tat beiseite.

In den Gruppen beantworten Sie folgende Leitfrage:  
**Wie können wir an den Schulen Kreativität kultivieren?**

Zum Schluss werden die besten Ideen visualisiert und auf einem Marktplatz in der Aula ausgestellt. Prof. Dr. Baudson schliesst mit ihren Eindrücken die Tagung.

Beim anschliessenden Apéro tauschen wir uns über Ergebnisse und Erkenntnisse aus.